

Nur knapp mit dem Leben davongekommen

Tsunamiopfer Michael Dwelk stellt sein Buch vor / Traumatische Erlebnisse von Khao Lak darin verarbeitet

CUXHAVEN. Am 26. Dezember 2004 veränderte sich das Leben von Michael Dwelk radikal.

Der Physiotherapeut aus dem niedersächsischen Ritterhude erlebte an diesem Tag am Strand von Khao Lak in Thailand die zer-

störerische Urgewalt des Tsunami, der über die Region hinwegfegte und Tausende von Menschen das Leben kostete. In Sekunden verwandelte sich das Paradies in den Schauplatz unendlichen Leids. Schwer verletzt an

Körper und Seele verarbeitete Dwelk seine traumatischen Erfahrungen in einem Buch. Unter dem Titel „Angekommen in der Gegenwart“ stellt er am **Mittwoch, 26. Januar**, um 20 Uhr im Café Anikola im Hause des Medizini-

schen Versorgungszentrums Timmermann und Partner, Marienstraße 37a, sein Werk vor. „Ich habe zahlreiche Menschen sterben sehen und bin selbst mit einer Lungenquetschung, Nierenriss, zerschmettertem Knie und zahl-

reichen weiteren Blessuren nur knapp mit dem Leben davongekommen“, berichtet Dwelk, der Jahre unter einem posttraumatischen Belastungssyndrom litt und sich sogar mit Selbstmordgedanken trug. (cn/vek)